|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Nummer: 008-D Stand: 11/18 Arbeitsbereich: Institut für Biochemie | | **Betriebsanweisung gem. GefStoffV** | | Universität zu Köln | |
| **1. GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG** | | | | | |
| **Kaliumnitrat** | | | | | |
| **2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** | | | | | |
| **ACHTUNG** | Ein­atmen oder Ver­schlucken kann zu Ge­sund­heits­schä­den füh­ren.  Verursacht schwere Augenreizung (H319). Kann die Atem­wege reizen.  Dauer­hafte Schä­den mög­lich. Verschlucken kann zu Methämo­globin­bildung führen.  Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel (H272).  Reagiert mit star­ken Reduktions­mitteln un­ter hef­tiger Wärme­ent­wicklung. Bei unkon­trollierter Reak­tion besteht Explo­sions­gefahr.  Bil­det mit Säuren gesund­heits­ge­fähr­dende Ga­se und Dämpfe: nitrose Gase.  **Achtung -** im Kon­takt mit brenn­baren Stoffen Ent­zün­dungs­gefahr!  Rea­giert un­ter hef­tiger Wärme­entwicklung z.B. mit Me­tall­pulvern, Metallsulfiden, Cyaniden, Phosphor, Phosphiden, organischen Stoffen. Bei unkon­trollierter Reak­tion besteht Explo­sions­gefahr. Rea­giert un­ter hef­tiger Wärme­entwicklung z.B. mit Kohle und Schwefel (Schwarzpulver) bei Hitze oder Stoß. Explosions­gefahr.  WGK: 1 (schwach wassergefährdend) | | | | |
| **3. SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** | | | | | |
| Die generell vorgeschriebene Schutzausrüstung / Schutzkleidung tragen.  Schutzhandschuhe tragen.  Die generell vorgeschriebenen Verhaltensweisen im Labor einhalten.  Gebinde nicht offen stehen lassen, Staubentwicklung.  Reaktionsfähige Stoffe fernhalten bzw. nur kontrolliert zugeben. | | | | | |
| **4. VERHALTEN IM GEFAHRFALL** | | | | | |
| Gefahrenbereich räumen und absperren, VorgesetzteN informieren.  Kontakt vermeiden.  Kaliumnitrat ist nicht brennbar, aber bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe (z.B. Stickoxide); ist brandfördernd!  Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern.  Verschüttete Substanz mit feuchten Tüchern aufwischen, Tücher als „mit Chemikalien verunreinigte Betriebsmittel“ entsorgen. | | | | | |
| **5. ERSTE HILFE** | | | | | **Notruf: 01-112** |
|  | **Selbstschutz beachten, Gefahrenbereich räumen und absperren, VorgesetzteN informieren.**  **Nach Hautkontakt/Augenkontakt**: mind. 10 min mit Wasser spülen, Kontaktlinsen möglichst entfernen. Bei Reizung Arzt konsultieren.  **Nach Verschlucken:** Mund kräftig ausspülen, Wasser in kleinen Schlucken trinken. Ggf. Arzt konsultieren, Sicherheitsdatenblatt mitnehmen.  Auch kleine Verletzungen ins Verbandbuch eintragen. | | | | |
| **6. SACHGERECHTE ENTSORGUNG** | | | | | |
| **Nicht in Ausguss/Mülltonne schütten!** Stoff/Produkt-Abfälle nach dem Einstellen des pH-Werts auf 6-8 in Kanister mit Etikett „Salzlösungen“ sammeln. | | | | | |
|  | | |  | | |
|  | | | Unterschrift Geschäftsleitung | | |